

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Falstaff

**Verdi, Giuseppe
Boito, Arrigo**

Mailand, c 1893

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-81546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81546)



ZWEITER ACT.

I.

Das Innere des Gasthauses zum "Hosenbände",
(wie im ersten Acte).

Falstaff sitzt wieder in seinem grossen Lehnstuhl und trinkt wie gewöhnlich seinen Xeres. — *Bardolph* und *Pistol* im Hintergrunde in der Nähe der Thür zur Linken. — Später *M.^{rs} Quickly*.

BARD. und PIST. (indem sie von Zeit zu Zeit mit reuiger Zerknirschung an ihre Brust schlagen)
Es verzehrt uns heisse Reue!

FALST. (sich kaum umwendend)
So kommt zum Speck die Katze
Wieder mit Freuden...

BARD. und PIST. Lasst in
Den Dienst zurück uns kehren!

BARD. (zu Falstaff)
Sir John, wisst: draussen wartet
'ne Dame; sie begehret
Einlass bei Euer Gnaden.

FALST.
Sie komme.
(Bardolph geht links ab und kehrt gleich wieder mit *M.^{rs} Quickly*)

QUICK. (mit tiefen Knixen zu Falstaff, der ruhig sitzen bleibt)
Meine Ehrfurcht!
Gestatten Euer Edlen,
So möcht' ich insgeheim Euch
Wohl ein paar Worte sagen.

FALST. (herablassend)
Es sei gewährt.
(zu Bardolph und Pistol, die mit schiefem Gesicht links abgehen)
Entfernt Euch!

QUICK. (macht wieder eine tiefe Verbengung und kommt näher)
Mein' Ehrfurcht!
Ihr kennt Alice Ford..

- FALST. (erhebt sich und rückt der Quickly eifrig näher)
Jawohl.
- QUICK. Ach Gott, das arme Herzchen!
Geht! Ihr seid ein Verführer!
- FALST. So ist's. Doch weiter.
- QUICK. Alice
Vergeht vor Sehnsucht förmlich,
Vor Lieb' um Euch! Empfanget
Auf Euern Brief die Antwort:
Sie ist Euch dankbar, und
Ihr Gatte sei daheim nicht
Am Nachmittag um Drei.
- FALST. Am Nachmittag um Drei.
- QUICK. Gefällt es Euer Gnaden,
So könnt Ihr unbehindert
In ihre Wohnung kommen,
Dort seid Ihr sicher. Ach,
Das arme Herzchen! Was
Für Qualen muss sie ausstehen,
Ihr Mann... das ist ein Tiger!
- FALST. (die Worte der Quickly überdenkend)
Am Nachmittag um Drei...
Wohl, sag ihr: ungeduldig
Harrt' ich der Stunde, pünktlich
Stellt' ich bei ihr mich ein.
- QUICK. O Freude!.. Eine zweite
Bestellung soll ich machen.
- FALST. So rede.
- QUICK. Die schöne Meg...
Ein Zuckerengel, ja,
Das muss ich selber sagen!..
Auch sie hat einen Gruss
An Euch mir aufgetragen.
Jedoch ihr Mann sei leider
Nur selten ausser Hause...
Das arme Herzchen! So keusch
Ist keine Lilie sonst!..
Ihr müsst sie rein behexen!
- FALST. 's ist keine Hexerei,
Nur ein gewisses Etwas
Meiner Person... höre:
Sagt's Eine nicht der Andern?

QUICK.

FALST.

QUICK.

FALST.

QUICK.

FALST.

BARD.

FALST.

BARD.

FALST.

FORD

QUICK. Niemals! So dumm ist keine
Der Damen, Gott bewahre!

FALST. (sucht in seiner Börse)
Ich will erkenntlich sein.

QUICK. Wer Dank sä't, erntet Liebe.

FALST. (zieht ein kleines Geldstück hervor und giebt es ihr)
Nimm das, Mercur im Unterrock!
Grüss' mir die beiden Damen!

QUICK. Empfehl' mich.

(ab nach Hako)

FALST. Mein Alice!
Brav, alter Hans! Brav, brav!

Und also immer weiter!

(sieh wohlgefällig betrachtend)

Ja, dieses Prachtgebäude
Hält tüchtig noch zusammen,
Du stichst die Jugend aus!
Alle die hübschen Frauen
Gerathen gleich in Aufruhr,
Sie reissen sich um Dich!
Wie gut, mein alter Bauch,
Dass ich Dich pflegte! Dir
Muss ich es danken!

BARD. (von links eintretend)

Sir John, es wartet draussen
Ein « sich'rer » M.' Born,
Der Eure Freundschaft sucht.
'ne Flasche alten Cyprers
Sendet er, sie zu leeren
Mit Euer Gnaden.

FALST. Also,
Born ist sein Name?

BARD. Ja.

FALST. Nun, sehr willkommen ist
Mir dieser Born, ein Bronnen,
Der solchen Trank mir spendet!
Bring' ihn!

(Bardolph geht hinaus)

Brav, alter Hans!

Nur immer weiter!

(Ford tritt verkleidet von links ein; Bardolph, der mit einer Verbeugung die Thür öffnet und schliesst, hinterher; desgleichen Pistol, der eine Korbf flasche trägt. Pistol und Bardolph bleiben im Hintergrunde. Ford hält einen Beutel in der Hand.)

FORD (geht nach einer tiefen Verbeugung auf Falstaff zu)
Der Himmel
Verleih' Euch Gnad'!

FALST. (den Gruss erwidern)

Er segne

Mir Euern Eintritt!

FORD (immer verbindlich)

Wahrhaftig

Ich bin sehr unbescheiden,
 Und bitte um Vergebung,
 Dass ich unangemeldet
 Zu ungeleg'ner Stunde
 Euch plötzlich fall' in's Haus!
 Ihr seid mir sehr willkommen!
 Es steht ein Mann vor Euch,
 Der allzuviel erhalten
 Vom Ueberfluss des Lebens,
 Der lebt und leben lässt...
 Der Geldsack sein Panier,
 Fortuna seine Dame,
 Und Born, so ist sein Name.

FALST.

FORD

FALST. (seine Hand sehr herzlich schüttelnd)

Theurer Herr Born! es freut mich,
 Zu sehen Euch bei mir,
 Ich bitt' um Eure Freundschaft!

FORD

Theurer Sir John! ich bitte
 Um nichts als um die Eure!

BARD. (leise zu Pistol; beide spähen und lauschen)
 (Es macht sich.

PIST. (ebenso zu Bardolph)

Still doch!

BARD.

Achtung!

Ich wette:

Er hält den Köter

Bald an der Kette!

PIST.

Ford geht ihm um den Bart.

BARD.

Sieh nur!

PIST.

Sieh nur!

FALST.

Was macht Ihr da? (auf einen Wink von ihm entfernen sich beide
 (zu Ford)

Nun redet!

FORD

Sir John, ich fass' ein Herz mir,
 Denk' ich an ein bekanntes
 Und altes, gutes Wort:
Vor dem goldenen Finger springen die Riegel.
 Die gold'ne Hand bricht Eisen,
 Der gold'ne Kopf denkt weise.
 Ein Feldherr ist das Gold
 Und ein Eroberer.

FALST.

FORD (

FALST.

FORD.

FALST.

FORD

FALST.

FORD

FALST.

FORD (

FALST.

FORD

- FORD (nähert sich dem Tische) Seht Ihr...
 Hier hab' ich einen Beutel,
 Der drückt mich allzu schwer;
 Sir John, ich wär' Euch dankbar,
 Hält Ihr ihn tragen mir.
- FALST. Ist's weiter nichts?... (er nimmt den Beutel und legt ihn auf den Tisch)
 Gern wüsst' ich,
 Warum Ihr grade mich
 Erwähltet...
- FORD. Hört mich an.
 In Windsor wohnt ein Weibchen,
 Hübsch ist sie und gefällig,
 So wie ihr Nam': Alice.
 Ihr Mann heisst Ford.
- FALST. Ich höre.
- FORD Sie lieb' ich... ohne Hoffnung!
 Ich schreibe... keine Antwort.
 Ich spähe... nichts zu sehen.
 Ich warte... sie lässt mich warten.
 Was hab' ich aufgewendet,
 Vergeudet und verschwendet,
 Ja, was gewagt, ersonnen...
 Und dennoch nichts gewonnen!
 Ich kam nicht von der Stelle,
 Sie hütet ihre Schwelle!
 Nun wird man mich verlachen,
 Spottlieder auf mich machen!
- FALST. (lustig trällernd)
*Ein Narr, wer sich auf Liebe nicht versteht!
 Nur den Verfolger fliehl sie;
 Jedoch als Schatten folgt sie,
 Dem Spröden, der sie flieht.*
- FORD Was half es, dass ich Alles
 Bezahlte schwer mit Gold?
- FALST. Klar zeigt der Ernst des Falles:
 Nicht war das Glück Euch hold.
- FORD (trällernd)
Ein Narr, wer sich auf Liebe nicht versteht!...!
- FALST. (unterbricht ihn)
 Und gab sie Euch denn nie
 Ein Zeichen ihrer Liebe?
- FORD Nein.

FALST.

Und was kann ich da
Wohl thun für Euch?

FORD

So hört:
Ihr seid ein Mann von Adel,
Beredtsam, wacker, weise,
Ein Ritter ohne Tadel,
Geübt in manchem Gleise...

FALST. (leutselig)

Geht!

FORD

Ohne Schmeicheln!.. Und da
Ist dieser Sack mit Golde...
Verwendet es, verschwendet es!
Verschenkt, verschwendet Alles,
Was etwa sonst mein Eigen!
Reich sollt Ihr sein und glücklich!
Dafür nur bitt' ich: bringet
Zu Fall Alicens Tugend!
Seltsamer Wunsch!

FALST.

FORD

Ich meine:

Jene gepries'ne Schöne -
So sagt man - hat ein Leben
Der Ehre stets geführt.
Sie pocht auf ihre Treue,
Weiss nichts von Furcht und Reue,
Und wenn sie nur was Arges spürt,
Gleich heisst's: *Weh dem, der mich berührt!*
Wenn Ihr sie nun erobert,
Dann wird sie bald auch mein:

FALST.

Der Zweite nach dem Ersten!
So geht's... seht Ihr dies ein?
Also vorerst den Beutel!
Nun gut, ich will ihn nehmen
Als Unterpand der Freundschaft;
Auf Cavaliersparole
Sodann... hier meine Hand drauf!...

(er drückt Ford kräftig die Hand)

FORD

Danke!!

FALST.

Ich bin halb auf dem Wege...
(Euch zu verschweigen brauch'
Ich's nicht! In einer Stunde,
Ich schwör's, ist sie die Meine!

FORD (5

FALST

FORD (

FALST.

FORD

FORD (überrascht, mit halb ersticktem Schrei)

Wer ?...

FALST. (ruhig)

Nun, Alice.

Sie hat zu mir geschickt
Soeben eine Freundin,
Zu melden, das Rabenaas
Von Ehemann daheim nicht
Am Nachmittag um Drei.

FORD (tonlos)

Am Nachmittag um Drei...
Kennt Ihr den Gatten ?

FALST.

Der Teufel

Hol' ihn, trag' ihn zur Hölle,
Dort findet er Gesellschaft !
So 'n Rabenaas ! So 'n Hundekere !
Geduld ! Geduld nur ! Pünktlich
Besorgen Alles wir.
Er soll nur mucksen, so häng' ich
Ihm einen Kranz von Schwärmern
Noch an die Hörner ! Ja,
Toll will ich seh'n das Hornvieh !
Geduld ! Lasst mich nur machen !...
Zeit wird's ! Verzieht ein Weilchen,
Ich will in Staat mich werfen.

(er geht mit dem Geldsack nach hinten zu)

FORD

Ist's Wahrheit ? Nicht blos Traum ?...
Zwei Riesengabeln wachsen
Mir aus dem Schädel !
Wär's möglich ?... M.' Ford,
Schläfst Du ? He, aufgewacht !
Besinn' Dich ! Auf ! Dein Weib
Verirrt sich, Schande will
Sie bringen auf dein Haus,
Sie will beschmutzen dir
Den blanken Namen !... Nah ist
Die Stunde, der Verführer
Bestellt, du bist verkauft,
Verrathen ! Und da sagt man
Noch, dass ein eifernder Eh'mann
Von Sinnen sei !... Schon hör' ich
Sie zischeln hinter mir,
Schon seh' ich, wie mit Fingern
Sie heimlich auf mich deuten.

Ist nicht der Ehestand
 Die Hölle? Weiber, Teufel!
 Wer auf Euch baut, der ist
 Ein Schwachkopf oder Narr!
 Nein, lieber einem Deutschen
 Sein Bier vertrauen oder
 Sein Essen einem Gast
 Aus Holland, oder
 Sein Fläschchen Aquavit
 'nem Russen, als ein Weib
 Der Tugend! Was für Namen,
 Für Titel und für Würden
 Erhalt' ich da: ein Hornvieh,
 Hahnrei und Rabenaas!...
 Himmel und Hölle! Ach,
 Die Schande, ach, die Schande!
 Aber noch ist es Zeit!
 Dich fass' ich und Dich pack' ich,
 Verdammter, alter Sünder!
 Erst heisst es passen
 Und dann ihn fassen!
 Laut ruft die Schmach um Rache!
 Aus tiefstem Herzensgrunde
 Dem Himmel sag' ich Dank
 Für meine Eifersucht!

FALST. (kehrt durch die Thür des Hintergrundes zurück. Er hat ein neues Wamms an und trägt Hut und Stock)

Schon bin ich da. Kommt, geh'n wir!
 Ihr geht doch mit ein Stückchen?

FORD Gern will ich Euch begleiten.
 (Sie gehen, bleiben aber vor der Thür stehen; jeder will dem Andern den Vortritt lassen,
 Zuerst Ihr!

FALST.

FORD

FALST.

FORD

FALST.

FORD

FALST.

FORD

FALST.

BRIDE

Nein, nach Euch!

Nein, hier bin ich zu Hause,
 Ich bitte.

Nicht doch...

Die Dame

Darf man nicht warten lassen.

Drum, ohne Artigkeiten...

So geh'n wir!

Bitte.

Bitte.

Nun wohl...

Zusammen beide!

(Sie gehen Arm in Arm hinaus!)

